



CLAVIS®

Der Schlüssel für Ihren Wertschutz

CENCON ATM SICHERHEITSSCHLOSS



MONTAGEANLEITUNG



CLAVIS Deutschland GmbH
Grüner Weg 38
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0
E-Mail: info@tresore.eu
Internet: www.tresore.eu
www.tresorschloss.de

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	1
TECHNISCHE DATEN	2
VORBEREITUNGEN FÜR DEN EINBAU DES SCHLOSSES	2
ERFORDERLICHES WERKZEUG UND MATERIAL.....	3
EINZELTEILE FÜR DIE MONTAGE DES SCHLOSSES.....	4
INHALT DES MONTAGE-KITS.....	5
BOHRSCHABLONE	6
MONTAGE DES SCHLOSSES	7
MONTAGE DES SCHLOSSGEHÄUSES.....	7
MONTAGE VON MONTAGEPLATTE UND TASTATUR	8
MONTAGE DES DREHKNOPFES.....	9
CHECKLISTE ZUM ABSCHLUSS DER MONTAGE	11
FUNKTIONEN DES SCHLOSSES	14
BEDIENUNGSANLEITUNG „SHELVED MODE“	14
SCHLOSSMENU BEFEHLSSATZ GEN2	15
CENCON LCD-ANZEIGEMELDUNGEN.....	16
FUNKTIONSKONTROLLE / TASTATURABFRAGEN	17
„SHELVED MODE“ CODE ÄNDERN	19
ANHANG	21
INSTALLATION DER ANSCHLÜSSE GEMÄSS VORGABEN VDS ZERTIFIZIERUNG	21

Bitte lesen Sie vor dem Einbau Ihres Cencon (ATM-)Sicherheitsschlosses alle Anweisungen sorgfältig durch. Dadurch vermeiden Sie unnötige Kosten und Probleme, die durch einen unsachgemässen Einbau entstehen können.

Diese Einbauvorschriften bilden die Grundlage für die Zulassung durch die Sicherheitsbehörden. Der Einbau des Schlosses muss gemäss diesen Vorschriften durchgeführt werden, um die auf dem Etikett angegebene Zulassungsklasse zu erfüllen.

Beachten Sie bitte, dass die Tastatur des Cencon (ATM-)Sicherheitsschlosses in drei Ausführungen erhältlich ist. Siehe nachstehende Fotos. Die Einbauvorschriften gelten für alle drei Ausführungen.



KU Gehäuse
(Tastenfeld oben)



KD Gehäuse
(Tastenfeld unten)



KI Gehäuse
(Tastenfeld invertiert,
= 180° gedreht)

TECHNISCHE DATEN

1. Riegelabmessungen (nominal): 8 x 25,4 mm (0,312" x 1,000")
2. Riegelweg (nominal): 11,8 mm (0,465")
3. Vom Schlossriegel bewegbare max. Last (in axialer Richtung): 22 N (5 lbf)

Hinweis: *Bei zu grosser Kräfteinwirkung auf das Ende oder die Seite des Riegels öffnet das Schloss nicht.*

4. Maximale statische Last auf den Riegel in Geschlossenstellung (alle Richtungen): 1000 N (225 lbf)
5. Das Schloss kann an Tresore aus beliebigen Materialien eingebaut werden.

Hinweis: *Wie bei allen mechanischen und elektronischen Verschlussystemen müssen Behältnis und Riegelwerk so konstruiert sein, dass das Schloss geschützt wird.*

VORBEREITUNGEN FÜR DEN NEU-EINBAU DES SCHLOSSES

1. Verwenden Sie die Bohrschablone zur exakten Positionierung der Befestigungslöcher (bezogen auf das Spindeloch) für den Einbau des Schlosses.
2. Die Befestigungsschrauben für das Schlossgehäuse (M6 bzw. 1/4-20 Zoll) benötigen Gewindelöcher mit einer Tiefe von möglichst 10 mm (3/8"). Min. 6,4 mm (1/4") ist erforderlich.
3. Die Befestigungsschrauben für die Montageplatte (M4 bzw. 8-32 Zoll oder 10-32 Zoll) benötigen Gewindelöcher mit in einer Tiefe von möglichst 10 mm (3/8"). Min. 6,4 mm (1/4") ist erforderlich.
4. Das Spindeloch kann einen Durchmesser von 10,3 mm (0,406") bis 11,1 mm (0,438") aufweisen. 10,3 mm (0,406") ist empfohlen.
5. Entgraten Sie das Spindeloch, damit das Kabel nicht von scharfen Kanten beschädigt werden kann.
6. Bei der Einbindung in das Riegelwerk ist darauf zu achten, dass sich der Schlossriegel bis in seine Endpositionen frei bewegen kann und die Verstellkraft nur in axialer Richtung (Bewegungsrichtung) aufbringt. Es sollten keine seitlichen Kräfte auf das Schloss einwirken.
7. Für den Anschluss von Riegelwerksteilen an das Schloss (z. B. zur Betätigung eines Sperrpunktes) können diese mit zwei Schrauben (M4-0.7 x 15mm, 10-32 x 0.563 oder 10-32 x 0.5 für die 005, 006 oder 007 Riegel) an der Vorderseite des Schlossriegels befestigt werden (Anzugsdrehmoment bei einer Einschraubtiefe von 15 mm: max. 200 Ncm)

ERFORDERLICHES WERKZEUG UND MATERIAL

1. Kleiner Kreuzschlitzschraubendreher (Phillips Nr. 1)
2. Mittlerer Kreuzschlitzschraubendreher (Phillips Nr. 2)
3. Grosser Schraubendreher
4. Metallsäge (32 Zähne/Zoll)
5. Kleine Flachfeile
6. Allzweckschere
7. Antistatik-Armband

EMPFOHLEN, ABER NICHT ZWINGEND ERFORDERLICH:

8. Drehmomentschlüssel, min. Kapazität 3,4 Nm (30 inch-lbs)
9. Loctite® 262 (rot) zur Sicherung der Schloss-Befestigungsschrauben
10. Einsetzwerkzeug für die Distanzscheibe des Drehknopfes
11. Kleiner Schraubstock zum Einspannen der Spindel für deren Kürzung

TABELLE EMPFOHLENER ANZUGDREHMOMENTE FÜR CENCON SCHLOSS-SCHRAUBEN

Verwendung	Schraube Artikel-Nr.	Schraube Abmessung	Anzugs- Drehmoment Zoll-Pfund	Anzugs- Drehmoment Nm
Schlossdeckel	105030	6-32	9,0 bis 11	1 bis 1,25
Montageplatte	205057 oder 205013 oder 205166	8-32 oder M4 oder 10-32	17 bis 20	1,9 bis 2,25
Tastatur	205056	6-32	9 bis 11	1 bis 1,25
Spindel	105036	6-40	14 bis 16	1.6 bis 1,8
Schlossgehäuse	105046 oder 205014	1/4-20 oder M6	25 bis 30	2,8 bis 3,4

EINZELTEILE DES SCHLOSSES FÜR DIE MONTAGE

1. Schlossgehäuse mit -deckel und Kabel
2. Tastatur
3. Montageplatte
4. Drehknopf
5. Drehknopfabdeckung
6. Antistatikschutz
7. Spindel
8. Schutzhülse
9. Relocker-Nadel
(Werkzeug zum Rücksetzen
Notverriegelung. Nicht auf
Foto, ist auf Schlossgehäuse
geklebt.)

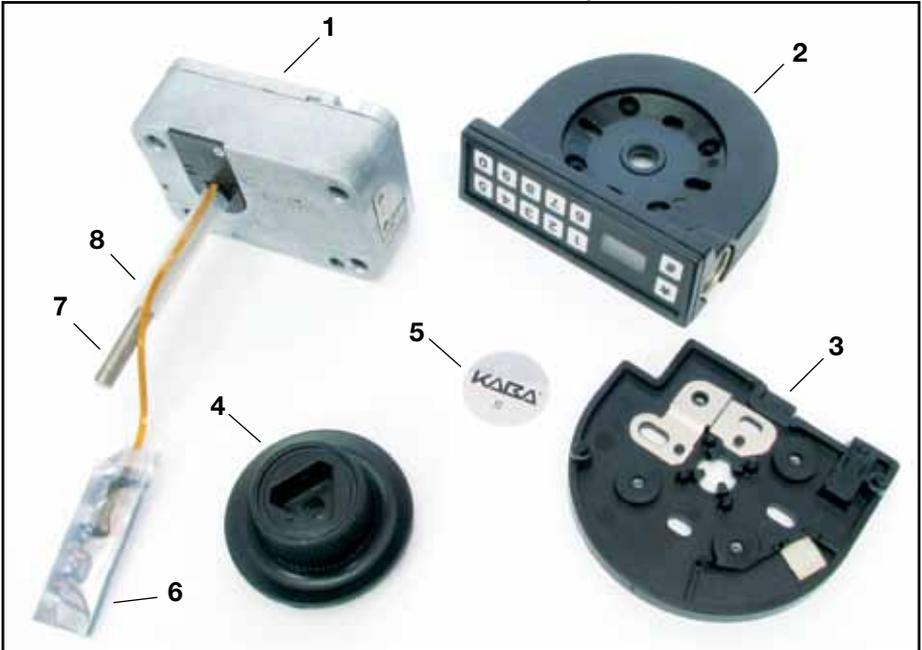


Abbildung 1: Einzelteile des Schlosses für die Montage

WARNUNG: *Kaba Mas Schlösser sind nach der Montage gut gegen elektrostatische Entladungen (ESD) geschützt, können aber während der Montage beschädigt werden, falls entsprechende Vorsichtsmassnahmen nicht beachtet werden. Befolgen Sie die nachstehenden Vorsichtsmassnahmen, um Beschädigung durch ESD während der Montage zu vermeiden:*

- **BERÜHREN SIE** weder das blanke Kabelende, noch den blauen ZEBRA Steckverbinder und auch nicht das darunterliegende Kabel.
- Fassen Sie die Tastatur nur am äusseren Rand an.
- Tragen Sie während der Montagearbeiten ein Antistatik-Armband, das am Schlossgehäuse oder am metallenen Tresor geerdet ist.

INHALT DES MONTAGE-KITS

1. Kantenschutz (2)
2. Isolierband (je nach Konfigurationen, wird das Schloss mit dessen Kabel an die Schutzhülse geklebt ausgeliefert)
3. Schrauben für Montage Schlossgehäuse, M6 x 10mm (4) blau gefärbt
4. Schrauben zu Montageplatte, M4 x 10 mm (2)
5. Schrauben für Montage Schlossgehäuse, 1/4-20 x 3/8" (4) silber gefärbt
6. Schrauben für Montage Schlossgehäuse, 1/4-20 x 5/16" (4) messingfarben
7. Schrauben zu Montageplatte, 8-32 x 5/16" SEMS-Kombischrauben (2)
8. Schneidlehre für Schutzhülse
9. Schrauben für Montage Tastatur, 6-32 x 3/8" SEMS-Kombischr. (4)
10. Schrauben zu Montageplatte, 10-32 x 1/2" SEMS-Kombischrauben (2)
11. Schmiermittel (ausschliesslich für Drehknopf)
12. Sicherungsclip für Drehknopf
13. Distanzscheibe für Drehknopf

Hinweis: Dieses Montage-Kit ist erhältlich unter der Art.Nr. 204004 (Option 1 im Schlosskonfigurator) und beinhaltet sowohl metrische wie auch englische Schrauben. Positionen 5, 6 und 7 sind im metrischen Montage-Kit (Art.-Nr. 204248) nicht enthalten.

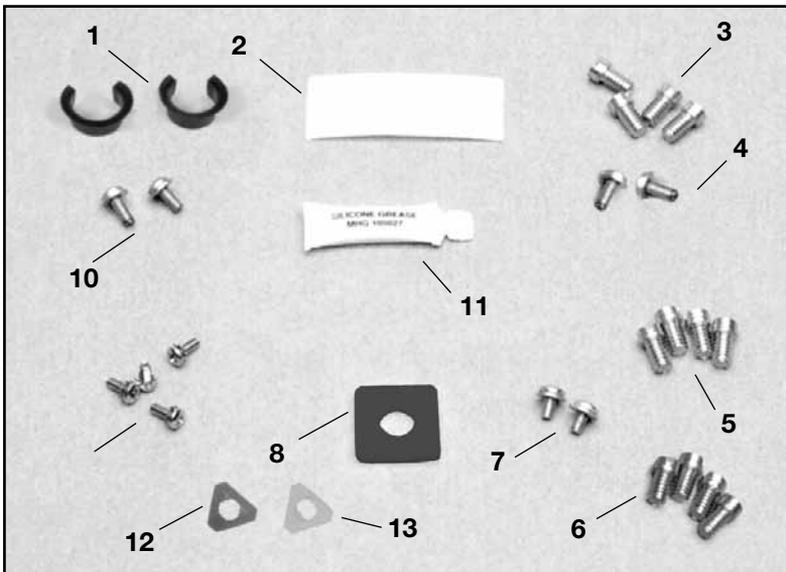
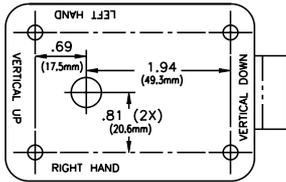


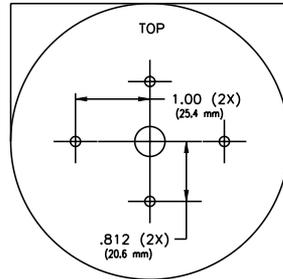
Abbildung 2: Inhalt des Montage-Kits

BOHRSCHABLONE

Im Lieferumfang ist eine Bohrschablone enthalten, welche die korrekte Positionierung (bezogen auf das Spindeloch) der Bohr- und Gewindelöcher für die Befestigung von Schloss und Montageplatte ermöglicht. Da das Schloss für eine Verwendung passend zu den meisten Standard-Lochmustern ausgelegt ist, werden Sie diese Bohrschablone allerdings nur selten benötigen.



LOCK CASE MOUNTING TEMPLATE
 LARGE HOLE — .375 (9.53mm) MIN.
 — .406 (10.32mm) RECOMMENDED
 — .438 (11.11mm) MAX
 SMALL HOLES - DRILL AND TAP:
 ENGLISH: 1/4 - 20
 METRIC: M6X1



MOUNTING PLATE MOUNTING TEMPLATE
 LARGE HOLE — .375 (9.53mm) MIN.
 — .406 (10.32mm) RECOMMENDED
 SMALL HOLES - DRILL AND TAP:
 ENGLISH: #8-32
 METRIC: M4X0.7

Hinweis: Die Abbildung oben entspricht NICHT den tatsächlichen Größenverhältnissen. Verwenden Sie diese Abbildung NICHT als Vorlage zum Bohren oder Gewindeschneiden. Eine für die Montage geeignete Bohrschablone wird mit dem Schloss geliefert.

MONTAGE DES SCHLOSSGEHÄUSES

WARNUNG: *Bringen Sie den Schlossriegel nicht in die Geschlossenstellung, bevor das Schlossgehäuse demontiert oder während der Schlossdeckel entfernt ist. Falls dies Eintritt, siehe Seite 10.*

1. Setzen Sie von der Rückseite der Tresortür einen Kantenschutz in das Spindeloch ein. (Abb. 3).

2. Entfernen Sie die beiden Schrauben des Schlossgehäusedeckels und nehmen Sie den Deckel ab, indem Sie diesen gerade nach hinten ziehen. Trennen Sie dann das Solenoid-Kabel vom zwei-poligen, rechtwinkligen Stecker auf der Leiterplatte.

3. Entfernen Sie die Nockenscheibe/Spindel aus dem Schlossgehäuse.

4. Entfernen Sie den Antistatikschutz vom Kabelende.

5. Bei Lieferung des Schlosses befindet sich die Schutzhülse auf der Rückseite des Schlosses. Das Kabel ist an die Schutzhülse geklebt.

Hinweis: *Achten Sie besonders sorgfältig darauf, bei der Montage nicht zu stark am Kabel zu ziehen.*

Falls nötig, entfernen Sie das Klebeband temporär um die Schutzhülse abzuschneiden. Führen Sie das Kabel und die Schutzhülse vorsichtig durch die Tresorwand, sodass sie von der Aussenseite des Tresors zugänglich sind.

6. Befestigen Sie das Schlossgehäuse an der Tresorwand. Verwenden Sie dazu die entsprechenden Befestigungsschrauben (4.)

Hinweis: *Die Verwendung von Loctite® 262 (rot) zum Sichern der Schlossgehäuse-Befestigungsschrauben wird empfohlen.*

7. Die Schutzhülse sollte an der Aussenseite des Tresors mindestens 3,2 mm (1/8") vorstehen.

8. Setzen Sie den zweiten Kantenschutz von der Vorderseite des Tresors in das Spindeloch ein. Führen Sie dabei das Kabel durch die Mitte. (Siehe Abb. 4)



Abbildung 3: Einsetzen des Kantenschutzes von der Rückseite



Abbildung 4: Einsetzen des Kantenschutzes von der Vorderseite

9. Prüfen Sie mit Hilfe der Schutzhülsen-Schneidlehre, um wie viel die Schutzhülse vorsteht. Halten Sie dazu die Schneidlehre neben die Schutzhülse an die Tresorwand. Die Schutzhülse sollte um 0,8 mm (1/32") unterhalb der Schneidlehre enden.

10. Führen Sie das Kabel vorsichtig durch die Schneidlehre hindurch und schieben Sie die Schneidlehre über die Schutzhülse. Setzen Sie die Schneidlehre bündig auf der Tresorwand auf.

11. Falls die Schutzhülse über die Schneidlehre hinausragt, bringen Sie auf der Schutzhülse am Ende der Schneidlehre eine Markierung zum Abschneiden der Schutzhülse an. Verwenden Sie eine Schere, um die Schutzhülse exakt an der Innenseite der Markierung abzuschneiden.

WARNUNG: Achten Sie sorgfältig darauf, das Kabel nicht zu beschädigen!

MONTAGE DER MONTAGEPLATTE UND TASTATUR

1. Führen Sie das Kabel durch das mittlere Loch der Montageplatte und setzen Sie die Montageplatte (wie in Abbildung 5 dargestellt) über die hervorstehende Schutzhülse auf die Aussenwand des Tresors.

Hinweis: Bei Montage einer Tastatur S2000 KD drehen Sie die Montageplatte um 180°, so dass die Rundung der Montageplatte nach oben zeigt.

2. Befestigen Sie die Montageplatte mit den entsprechenden Schrauben (mit separaten Unterlegscheiben, falls keine SEMS-Kombischrauben mitgeliefert wurden.)

3. Zentrieren Sie die Montageplatte und die Schutzhülse möglichst gut auf das Spindelloch des Tresors. Halten Sie dabei die Oberkante der Montageplatte so horizontal wie möglich.

4. Ziehen Sie die Schrauben fest. Falls erforderlich, können Sie später diese Schrauben durch die Tastatur hindurch wieder erreichen, um Einstellungen vorzunehmen.

5. Führen Sie das Kabelende, Gold-Kontakte nach aussen, durch die geschlitzte Kabelführung in die rechte obere Ecke der Montageplatte. Das Loch im Kabel muss über dem entsprechenden Befestigungsstift positioniert werden und das Kabel muss flach auf der Oberfläche der Führung aufliegen.

6. Drehen Sie jetzt das Kabel um 90° und führen Sie es durch die entsprechenden Halterungen (siehe



Abbildung 5: Kabelführung innerhalb der Montageplatte (Bild: KU Gehäuse)

Abbildung 5), um zu gewährleisten, dass es sicher befestigt und bei der Montage der Tastatur nicht im Weg ist. Falls das Kabel zu lang ist und hervorsteht, rollen Sie es auf und legen Sie es mit einem Klebestreifen in den Bereich der Montageplatte hin-unter, um zu vermeiden, dass das Kabel eingeklemmt oder von einer Schraube verletzt wird.

7. Überprüfen Sie die Innenseite der Tastatur und stellen Sie sicher, dass der blaue ZEBRA Steckverbinder sowie dessen schwarzes Plastikgehäuse fest-sitzen. **WARNUNG:** Um den blauen ZEBRA Steckverbinder nicht zu verschmutzen, darf dieser nicht berührt werden.

8. Setzen Sie die Tastatur auf die Montageplatte auf, setzen Sie die entsprechenden Befestigungsschrauben (4.) ein und ziehen Sie sie fest. Beachten Sie dabei bitte die folgende Reihenfolge:

Für KU Gehäuse (Tastenfeld oben):
OBEN LINKS >> UNTEN RECHTS >>
UNTEN LINKS >> OBEN RECHTS

Für KD Gehäuse (Tastenfeld unten):
UNTEN RECHTS >> OBEN LINKS >>
OBEN RECHTS >> UNTEN LINKS

MONTAGE DES DREHKNOPFES

1. Setzen Sie Nockenscheibe/Spindel in das Schlossgehäuse ein, so dass die Nockenscheibe korrekt sitzt und die Spindel aus der Tastatur herausragt.

Hinweis: Heben Sie den Hebel an und drehen Sie die Nockenscheibe, um sicherzustellen, dass sie richtig sitzt. Wenn die Nockenscheibe korrekt eingepasst ist, sollte sich zwischen der Rückseite der Nockenscheibe und dem Hebel kein Abstand befinden. Die Nockenscheibe muss so eingepasst werden, dass der Hebel in die untere Spur der Nockenscheibe greift (siehe Abb. 6).

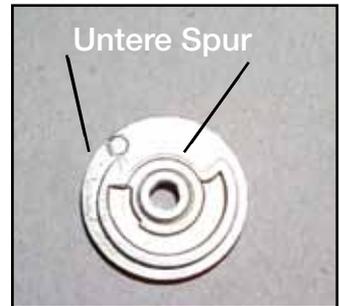


Abbildung 6: Untere Spur der Nockenscheibe



Abbildung 7: Markierung der Spindel unterhalb der Drehknopf-Oberkante

2. Setzen Sie den Drehknopf auf die Spindel und halten Sie dabei die Nockenscheibe in ihrer korrekten Position im Schlossgehäuse.

3. Markieren Sie die Spindel direkt unter dem äußeren Rand des Drehknopfes (siehe Abbildung 7)

4. Entfernen Sie die Spindel aus dem Schlossgehäuse, um Beschädigungen beim Schneiden zu vermeiden.

5. Schneiden Sie die Spindel mit Hilfe einer Metallsäge an der Markierung ab. Verwenden Sie falls erforderlich einen kleinen Schraubstock, um die Spindel beim Schneiden zu fixieren.

6. Nach dem Schneiden entgraten und fassen Sie die Spindelränder mit Hilfe einer Feile ab.

7. Setzen Sie Nockenscheibe/Spindel wieder in das Schlossgehäuse ein, so dass die Nockenscheibe korrekt sitzt und die Spindel aus der Tastatur herausragt.

8. Stecken Sie das Solenoid-Kabel in den abgewinkelten Stecker auf der Platine.

Achtung: Falls der Riegel während der Montage in Geschlossenstellung gebracht wurde, bewegen Sie NICHT den Solenoid-Stößel von Hand, um den Riegel zurückzuziehen. Dadurch würde das Schloss beschädigt. Lassen Sie stattdessen den Riegel in der Geschlossenstellung und führen Sie die unten aufgelisteten Schritte 8a - 8g aus. Ist der Riegel nicht in Geschlossenstellung, fahren Sie direkt mit Schritt 9 fort.

Zurücksetzen des Relockers (Notverriegelung), wenn der Riegel in Geschlossenstellung gebracht wurde:

8a. Setzen Sie vorsichtig den Schlossdeckel auf das Schlossgehäuse und achten Sie dabei darauf, dass das Solenoid-Kabel nicht eingeklemmt wird.

8b. Nachdem der Schlossdeckel auf dem aufgesetzt wurde, drehen Sie die Befestigungsschrauben an, aber ziehen Sie sie nicht fest.

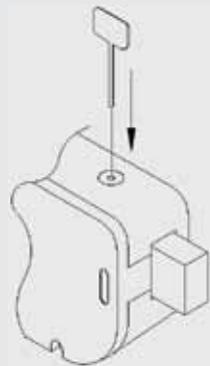
8c. Führen Sie die Relocker-Nadel (Werkzeug das sich unter dem Warnetikett auf dem Schloss befindet) in das Relocker-Rücksetz-Loch ein und verkeilen Sie das Werkzeug fest im Loch.

8d. Ziehen Sie vorsichtig an der Relocker-Nadel. Dadurch wird der Sperrstift aus dem Riegel herausgezogen.

8e. Halten Sie den Sperrstift mit der Relocker-Nadel ausserhalb des Riegels fest, während Sie leicht auf den Schlossdeckel drücken. Drücken Sie weiter, bis der Deckel vollständig auf dem Schlossgehäuse aufliegt.

8f. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest, während Sie den Schlossdeckel fest an seinem Platz halten.

8g. Entfernen Sie die Relocker-Nadel und schieben Sie diese wieder unter das Warnetikett.



9. Drücken Sie das Solenoid-Kabel zwischen die Gehäusewand des Schlosses und das U-Teil der Solenoid-Abdeckung, damit das Kabel nicht vom Gehäusedeckel eingeklemmt werden kann (siehe Abbildung 8).

10. Setzen Sie den Schlossdeckel wieder auf das Schlossgehäuse.

WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass der Schlossdeckel richtig sitzt, bevor Sie mit der Einstellung des korrekten Abstands für den Einbau des Drehknopfes fortfahren.

11. Setzen Sie die beiden Schrauben ein und ziehen Sie sie fest.

12. Tragen Sie um die Lagerfläche der Drehknopfnahe das Schmiermittel aus dem Montage-Kit auf (siehe Abbildung 9).

13. Schieben Sie den Drehknopf auf die Spindel, bis er auf der Tastatur aufsitzt.

14. Schliessen Sie die Montage anhand nachstehender Checkliste ab und testen Sie die Funktion des Schlosses, bevor Sie die Tresortür schliessen:



Abbildung 8: Korrekte Kabelführung des Kabels.



Abbildung 9: Aufbringen des Schmiermittels auf den Drehknopf

Checkliste zum Abschluss der Montage

A. Stellen Sie sicher, dass der Drehknopf frei dreht, ohne zu kratzen oder hängen-zubleiben. Falls der Widerstand beim Drehen des Drehknopfs zu hoch ist, könnte die Montageplatte nicht korrekt mit dem Schlossgehäuse ausgerichtet sein. Entfernen Sie den Drehknopf. Überprüfen Sie die Ausrichtung der Montageplatte gegenüber dem Spindeloch und dem Schlossgehäuse als mögliche Ursache eines hängenbleibenden Drehknopfes. Falls nötig, richten Sie die Montageplatte mithilfe der entsprechenden Schrauben neu aus. Setzen Sie den Drehknopf wieder auf die Spindel auf und prüfen Sie dessen Leichtgängigkeit.

B. Vergewissern Sie sich, dass das Schloss korrekt aufstartet und „EC“ anzeigt. Drehen Sie den Drehknopf nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn) bis die Buchstaben „EC“ (Enter Combination = Code eingeben) auf der Anzeige erscheinen. Falls innerhalb von 60 Sekunden nach Betätigung des Drehknopfes nichts auf der LC-Anzeige (LCD) erscheint, so deutet dies auf eine schlechte Verbindung hin. Entfernen Sie in diesem Fall den Drehknopf und die Tastatur und überprüfen Sie, ob die Goldkontakte des Solenoid-Kabels korrekt installiert und dabei von der Tür weg gerichtet sind. Falls das Kabel Schnitte oder Quetschungen aufweist, so muss es ersetzt und dabei das Schlossgehäuse ausgebaut werden. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass der blaue ZEBRA Steckverbinder korrekt in die Tastatur eingefügt und mit einem sauberen Lappen von allfälligen Verschmutzungen gereinigt ist. Bringen Sie dann die Tastatur und den Drehknopf wieder an und probieren Sie erneut das Schloss auf zu starten..

C. Testen Sie die Funktion des Schlosses gemäss Seite 14 der **Bedienungsanleitung für den Werksmodus**. Fahren Sie mit der folgenden Checkliste zum Abschluss der Montage fort. Vergewissern Sie sich, dass der Schlossriegel nach der Anzeige von „OPr“ zurückgezogen wird.

C.1 Falls nach der Anzeige von „OPr“ der Drehknopf mehr als 5 mal nach rechts gedreht wird ohne dass der Schlossriegel zurückgezogen wird, probieren Sie es nach der Anzeige von „OPr“ erneut mit langsamerem oder schnellerem Umdrehungstempo. Sollte der Riegel noch ausgefahren bleiben, so entfernen Sie den Schlossgehäusedeckel und überprüfen Sie Folgendes:

- Die Nockenscheibe muss korrekt eingepasst flach auf der Tresorseite des Schlossgehäuses sitzen, sodass der Hebel in die Nockenscheibe greift.
- Das Solenoid-Kabel muss korrekt mit dem abgewinkelten Stecker auf der Leiterplatte verbunden sein und weder gequetscht noch verschnitten ist. Versuchen Sie nicht den Solenoid zu entfernen oder daran zu hantieren.

C.2 Falls nach der Anzeige von „OPr“ der Drehknopf nach rechts bis an den Anschlag gedreht wird ohne dass der Schlossriegel zurückgezogen wird, wurde der Relocker ausgelöst. Entnehmen Sie die benötigten Angaben zur Rücksetzung des Relockers den Schritten 8a-g auf Seite 10. Testen Sie dann die Werkskombination um sicherzustellen, dass der Schlossriegel zurückgezogen wird.

15. Setzen sie anschliessend die Distanzscheibe auf die Spindel und passen Sie sie in die dreieckige Aussparung im Drehknopf ein (siehe Abbildung 10).

16. Verwenden Sie ein Werkzeug, um die Distanzscheibe in die Aussparung zu schieben, bis sie dicht aufliegt.

17. Führen Sie den Sicherungsclip über die Spindel in die Mitte der Drehknopf-vorderseite (siehe Abb. 11). Die erhöhten Klemmfedern im Zentrum des Clips müssen dabei nach aussen, vom Schloss weg weisen. Die konkave Wölbung des Sicherungsclips zeigt dabei in die Aussparung hinein.

18. Drücken Sie den Sicherungsclip nach unten in die Aussparung, bis er bündig auf der Distanzscheibe aufliegt.



Abb. 10: Einsetzen der Distanzscheibe



Abb.11: Einsetzen des Sicherungsclips über der Distanzscheibe

Hinweis: Wenn der Sicherungsclip nicht fest sitzt, hat der Drehknopf am Ende ein zu grosses Spiel.

19. Drehen Sie den Drehknopf entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Riegel in Geschlossenstellung zu bringen (falls er sich nicht bereits in dieser Stellung befindet).

20. Testen Sie die Funktion des Schlosses erneut (gemäss Seite 14 der **Bedienungsanleitung für den Werksmodus**) bis Sie mit der Bedienung des Schlosses vertraut sind.

Falls der Widerstand beim Drehen des Drehknopfs zu hoch ist, sitzt unter Umständen der Sicherungsclip zu fest auf der Spindel und der Distanzscheibe. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Drehknopf zu entfernen und wiederholen Sie den Montagevorgang:

- a. Entfernen Sie den Schlossdeckel.
- b. Entfernen Sie die Spindelschraube auf der Seite der Nockenscheibe.
- c. Entfernen Sie die Spindel/Drehknopf-Einheit von der Vorderseite des Tresors.
- d. Ziehen Sie den Drehknopf und die Distanzscheibe auf der Seite der Spindelschraube von der Spindel ab. Der Sicherungsclip wird ebenfalls auf dieser Seite entfernt, er leistet dabei jedoch etwas mehr Widerstand.
- e. Drehen Sie die Spindelschraube wieder auf das Einschraubende der Spindel und ziehen Sie sie fest. (Schraubenblocker (Loctite®) empfohlen)
- f. Wiederholen Sie die Schritte der Montageanweisung ab Schritt 7 der Drehknopfmontage. Schritt 12 (Aufbringen des Schmiermittels) müssen Sie dabei nicht wiederholen, dies ist bereits geschehen.

21. Falls das Schloss einwandfrei funktioniert, so stellen Sie sicher, dass sämtliche Schrauben gut angezogen und die beiden Schrauben des Schlossdeckels sowie die früher jeweils empfohlenen mit Loctite® 262 (rot) gesichert worden sind.

22. Kleben Sie die Drehknopf-abdeckung auf den Drehknopf (siehe Abb. 12).

Die Montage ist nun abgeschlossen.



Abbildung 12: Aufkleben der Drehknopf-abdeckung

BEDIENUNG DES SCHLOSSES

Die vollständigen CENCON Schloss- und Software Bedienungsanleitungen für den FLM-, Route- und Bankmodus finden Sie in der CENCON Referenzanleitung in der Dokumentationssektion auf www.Kaba-Mas.com.

Bedienungsanleitung „Shelved“-Modus

Bei der Lieferung ab Werk ist jedes Schloss im „Shelved“-Modus (definierter, genullter Zustand) und öffnet mit dem Werkscode (50-25-50). In diesem Modus sind die Funktion „Einmalcode“ sowie der SmartKey Öffnungsprozess nicht verfügbar. Der Öffnungsvorgang für ein Schloss im „Shelved“-Modus funktioniert wie folgt:

1. Drehen Sie den Drehknopf nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn) bis die Buchstaben „EC“ (Enter Combination = Code eingeben) auf der Anzeige erscheinen.
(zuerst erscheint „-dl“ und gibt an den Drehknopf nach links zu bewegen)
2. Geben Sie den Werkscode 50-25-50 ein, indem Sie nacheinander diese sechs Tasten drücken. Die Ziffern werden bei der Eingabe auf der Anzeige angezeigt.
3. Nach korrekter Eingabe des Codes erscheint auf der Anzeige „OPr“ (OPen right = Öffnen durch Rechtsdrehung).“
4. Drehen Sie den Drehknopf bis zum Anschlag nach rechts (im Uhrzeigersinn). Der Schlossriegel ist jetzt zurückgezogen und das Schloss ist geöffnet.
5. Durch Drehen des Drehknopfes nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn) fahren Sie den Schlossriegel wieder aus und schliessen so das Schloss.
6. Um zu testen, dass der Schlossriegel sicher geschlossen ist, drehen Sie den Drehknopf nach rechts und vergewissern Sie sich, dass der Schlossriegel ausgefahren bleibt.

Probieren Sie dies einige Male aus, bis Sie mit der Funktion des Schlosses vertraut sind.

Hinweis: Falls Sie feststellen sollten, dass Sie bei der Eingabe Ihres Codes unbeabsichtigt eine falsche Ziffer gedrückt haben, so seien Sie sich bewusst, dass es keine Rücktaste gibt. Sie können in einem solchen Fall stattdessen die Stern-Taste (*) gedrückt halten um die Eingabe zu löschen. Starten Sie das Schloss dann neu auf und versuchen Sie es erneut.

Sperre nach Falschcode-Eingaben: Falls der „Shelved“-Moduscode falsch eingegeben wird, so erscheint ein Blitz-Symbol “⚡” welches blinkt bis die LC-Anzeige (LCD) nach 40 Sekunden ausgeschaltet wird oder bis die Stern-Taste “*” gedrückt gehalten wird. Fünf aufeinanderfolgende, falsche Codeeingaben führen zu einem „LCO“ (LockOut condition = Sperrzustand des Schlosses). Falls dies eintritt, lassen Sie das Schloss für mindestens 5 Minuten herunterfahren und geben Sie dann den korrekten Code ein um das Schloss zu öffnen und dabei den Sperrzustand (LCO) aufzuheben.

GEN2 SCHLOSSMENU BEFEHLSSATZ

- # # Anzeige Ereigniszähler (Öffnungszähler)¹..... (siehe Referenzanleitung)
 - # 0 Führe SA Taste (Audit herunterladen, Resync, Uhr einstellen, Benutzerliste für Bankmodus herunterladen, etc.)..... (siehe Referenzanleitung)
 - # 1 Anzeige „Lock Level“ Hard-/Firmware Version des Schlosses Seite 17
 - # 2 Anzeige Seriennummer des Schlosses..... Seite 17
 - # 3 Anzeige Ereigniszähler Total..... Seite 18
 - # 4 Anzeige letzter Schliesscode¹..... (siehe Referenzanleitung)
 - # 8 „Shelved“-Moduscode oder Bankbenutzercode ändern..... Seite 19
 - # 70 Anzeige aktive Modi und Kundennummer..... (siehe Referenzanleitung)
 - # 71 Anzeige interne UTC/GMT Datum/Zeit..... Seite 18
 - # 72 Anzeige lokale Datum/Zeit¹..... (siehe Referenzanleitung)
 - # 73 Anzeige Schlüsseltyp und Seriennummer des Schlüssels¹.....(siehe Referen.)
 - # 74 Anzeige Türkontakt-Schalterstellung..... Seite 18
 - # 76 Anzeige Softwareversionen der aktivierten Modi¹..... (siehe Referenzanleitung)
 - # 77 Anzeige Datum/Zeit des persönlichen Benutzerschlüssels¹.....(siehe Referen.)
 - # 78 Anzeige letzte Öffnung, lokale(s) Datum/Zeit¹ (siehe Referenzanleitung)
 - # 79 Anzeige Aktivierungsvorgang, lokale(s) Datum/Zeit¹ (siehe Referenzan)
 - * Abbruch eines Vorgangs, einer Codeeingabe oder Löschen einer wiederholend angezeigten Meldung (siehe Hinweis unten)
-

Hinweis: Einige Meldungen werden wiederholend angezeigt, bis das Schloss heruntergefahren wird (nach 40 Sekunden) oder die Stern-Taste (*) gedrückt gehalten wird.

¹ Schloss benötigt jeweils den modusabhängigen Benutzerschlüssel.

Bei allen Anzeigen welche einen Benutzerschlüssel erfordern (blau FLM, gelb Route, grün Bank) wird nach der Eingabe des entsprechenden Befehls „IPI“ ange-zeigt. Der Unterschied welchen es zu beachten gibt ist der, dass die Befehle #73 und #77 Informationen von einem spezifischen Benutzerschlüssel lesen und anzeigen, währenddessen bei den Befehlen ##, #4, #72, #76, #78 und #79 der Modus welcher dem Benutzerschlüssel zugewiesen wurde ausgelesen wird (FLM, Route, Bank) und dann Informationen für den gesamten Modus angezeigt werden.

Solange das Schloss nicht in irgendeinem Modus aktiviert worden ist, wird nach Eingabe von ##, #4, #70, #72, #76, #78 oder #79 die Blitz-Symbol Fehlermeldung “r” angezeigt. #72 gilt nur für Gen2 Schlösser welche mit einem USB Schlüsselleser aktiviert wurden.

Nachdem ein bestimmter Modus gelöscht („shelved“) wurde, wird bei Eingabe von ## und #4 immer noch „IPI“ angezeigt um Informationen von diesem Modus in seinem letzten Aktivzustand anzuzeigen. Die Eingaben der genannten #7x Befehle führt dann jedoch wieder zu Blitz-Symbol Fehlermeldungen “r”.

ANZEIGE-TERMINOLOGIE DES CENCON SCHLOSSES

Der erste Schritt beim Erlernen des Umgangs mit dem Cencon-Sicherheitsschloss ist das Verständnis der Meldungen, die auf der Anzeige erscheinen.

Hinweis: Die Cencon 7-Segment-Anzeige kann bis zu 3 Zeichen gleichzeitig anzeigen. Einige Meldungen bestehen aus Ziffern sowie aus Gross- und Kleinbuchstaben.

Meldungen des Schlosses von Cencon Gen1 und Gen2

1. **-dL** = (**Dial Left**) Drehknopf nach links drehen; um nach dem Ausfahren des Schlossriegels zu „EC“ zu gelangen
2. **EC** = (**Enter Combination**) Code eingeben
3. **OPr** = (**OPen Right**) Öffnen durch Rechtsdrehung (im Uhrzeigersinn) um den Schlossriegel zurückzuziehen
4. **⌘EC** = (**Change Key Inserted**) **Enter shelved mode** Combinations) „Shelved“-Moduscode eingeben (Umstellschlüssel eingesteckt)
5. **EcF** = (**Enter Current combination**) **Shelved-/Factory mode**) Aktuellen Code eingeben „Shelved“-/Werksmodus
6. **EnF** = (**Enter New combination**) **Shelved-/Factory mode**) Neuen Code eingeben „Shelved“-/Werksmodus
7. **⌘nF** = (**Confirm New combination**) **Shelved-/Factory mode**) Neuen Code bestätigen „Shelved“-/Werksmodus
8. **r[!]** = (Blitz-Symbol) Fehlermeldung; normalerweise falsche Codeeingabe
9. **LC0** = (**Lock Out Condition**) Sperrzustand; ausgelöst nach 5 Fehlern (r[!])
10. **IP I** = (**Insert Personal Identifier**) Benutzerschlüssel ans Schloss halten
11. **c00** = (**Close seal number**) Bestätigungscode nach Schliessung (Schliesscode - c00; hintere Stellen sind Nullen)
12. **EDP** = (**End Operation or End of Process**) Vorgang abgeschlossen
13. **#-** = Anzeige nachdem die Raute-Taste (#) gedrückt wurde, um einen Befehl einzugeben
14. **5C-** = (**## - Seal Count** for active mode**) Öffnungszähler für einen aktiven Modus in Abhängigkeit des Benutzerschlüssels
15. **5S-** = (**## - Seal Count** for Shelved mode**) Öffnungszähler für den „Shelved“- Modus in Abhängigkeit des Benutzerschlüssels
16. **LL-** = (**#1 - Lock firmware code Level**) Schloss Firmware Version
17. **HL-** = (**#1 - Hardware Level of lock back cover**) Schlossdeckel HW Version
18. **5n-** = (**#2 - Serial Number of lock back cover**) Schlossdeckel Seriennummer
19. **AL-** = (**#3 - Total (All modes) opening Count**) Ereigniszähler Total (alle Modi)

** Öffnungszähler (Opening Count / Seal Count) und Ereigniszähler (Audit Count) sind Ausdrücke welche in diesem Dokument synonym verwendet werden.

Meldungen des Schlosses nur von Cencon Gen2

21. **⌘ 2** = (**Gen2**) Zeigt während dem Aufstarten des Schlosses Gen2 an
22. **rLD** = (**Remote Lock Out signal**) Tastatureingaben werden gesperrt
23. **UTC** = (**#71 - UTC/GMT**) Datum und Zeit des Schlosses

- 24. **Yr-** = (#71 – Date starting with **Y**ear) Datum beginnend mit Jahr, Monat, Tag
- 25. **Hr-** = (#71 – Time starting with **H**our) Zeit beginnend mit Stunde, Minute, Sek.
- 26. **CI** = (#73 – Cencon iButton Model No.) Schlüssel Typennummer
- 27. **CS** = (#73 – Cencon iButton Serial No.) Schlüssel Seriennummer
- 28. **OPd** = (#74 – **O**pened **D**oor) Tür offen
- 29. **CLd** = (#74 – **C**losed **D**oor) Tür geschlossen
- 30. **nCC** = (#74 – **N**o door **C**ontact **C**onnection) Keine Türkontaktverbindung
- 31. **PI C** = (#77 – UTC/GMT date and time on **P**ersonal **I**dentifier **K**ey's **C**lock)
Datum/Zeit (Weltzeit) des persönlichen Benutzerschlüssels

Die vollständige Auflistung aller Schlossmeldungen, inklusive Anzeigen welche nur während aktiviertem Schloss angezeigt werden entnehmen Sie bitte der Cencon 4 Software Referenzanleitung, Anhang C.

SCHLOSSABFRAGEN VIA TASTATUR

Gen2 Schlösser erlauben es dem Benutzer Informationen während des Betriebes einzuholen. Dazu werden lediglich Befehle via Tastatur eingetippt, manchmal muss dazu noch ein Benutzerschlüssel an den Leser gehalten werden, um dann die entsprechende Information von der Anzeige abzulesen.

SCHLOSS FIRMWARE VERSION ANZEIGEN (#1)

Manchmal ist es erforderlich, die Hard- oder Firmware Version des Schlosses ausfindig zu machen. Dies geschieht mit Hilfe der Tastatur. Die jeweilige Stufe wird auf der Anzeige angezeigt. Befolgen Sie dazu die folgenden Schritte:

1. Aktivieren Sie das Schloss, indem Sie den Drehknopf entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis **“EC”** angezeigt wird.
2. Geben Sie den Tastaturbefehl **#1** ein.
3. Alle Gen2 Schlösser zeigen **„LL-“**, **„G2“** gefolgt von 4 dreistelligen Zahlenblöcken und dann **„HL-“** mit 2 Zahlenpaaren. Falls die Anzeige stattdessen **„LL-“** gefolgt von einer Reihe von Zahlenpaaren und dann **„HL-“** gefolgt von 2 Zahlenpaaren anzeigt, bedeutet dies, dass es sich um ein Gen1 Schloss handelt.

Hinweis: Wie Sie die genau Schlossversion eines Gen1 Schlosses ermitteln können, entnehmen Sie bitte der Cencon Referenzanleitung.

SERIENNUMMER ANZEIGEN (#2)

Gen2 Schlösser haben eine neunstellige Seriennummer. Um die Seriennummer des Schlosses anzuzeigen, drücken Sie während „EC“ in der Anzeige steht # und anschliessend die 2.

Beim Cencon Gen2 Schloss wird die neunstellige Seriennummer grundsätzlich in 3 dreistelligen Zahlenblöcken hintereinander angezeigt. Bestehen die ersten drei Stellen der

neunstellige Seriennummer jedoch nur aus Nullen, dann wird dieser erste Zahlenblock weggelassen und nur noch die hinteren 6 Stellen in 2 dreistelligen Zahlenblöcken ausgegeben.

**Beispiel 1: Gen2 Seriennummer
(neunstellig; wenn die ersten 3 Stellen „000“ betragen)**

Seriennummer des Schlosses: „000023456“

Das Schloss zeigt „Sn-“ gefolgt von 2 dreistelligen Zahlenblöcken „023“ und „456“.

**Beispiel 2: Gen2 Seriennummer
(neunstellig; wenn die ersten 3 Stellen nicht nur aus Nullen bestehen)**

Seriennummer des Schlosses: „001348729“

Das Schloss zeigt „Sn-“ gefolgt von 3 dreistelligen Zahlenblöcken „001“, „348“ und „729“.

EREIGNISZÄHLER TOTAL ANZEIGEN (#3)

Das Schloss zählt stets mit, wie oft es geöffnet worden ist (Ereigniszähler Total), unabhängig in welchem Modus („Shelved mode“, FLM, Route, Bank) die Öffnung stattgefunden hat. Um die totale Anzahl Öffnungen anzuzeigen, drücken Sie während „EC“ in der Anzeige steht, die Rauten-Taste # und anschliessend die Taste 3. Zwei Zahlenblöcke blinken abwechselnd in der Anzeige. Diese beiden Blöcke zu einer vierstelligen Zahl zusammengezogen ergeben die totale Anzahl Öffnungen. Blinkt zum Beispiel in der Anzeige „AC“, gefolgt von „00“ und dann „07“, ergibt dies die Zahl „0007“. Dies bedeutet, das Schloss wurde sieben Mal in allen Modi kumuliert geöffnet. Durch Drücken der Sterntaste (*) kann die Anzeige gelöscht werden. Der Ereigniszähler Total wird beim „shelven“ nicht zurückgesetzt. Sobald der Zähler 9999 Öffnungen überschreitet, zeigt das Gen2 Schloss automatisch mehr Stellen an.

INTERNE ZEIT UND DATUM (GMT/UTC) ANZEIGEN (#71)

Zeit und Datum (Weltzeit nach UTC/GMT) werden in einem Gen2 Schloss bei der Herstellung bei Kaba Mas initialisiert. Wenn #71 eingegeben werden aktuelle Zeit und Datum des Schlosses angezeigt. Durch Drücken der Sterntaste (*) kann die Anzeige gelöscht werden oder die Anzeige erlischt automatisch beim Herunterfahren des Schlosses.

Für alle Befehle, durch welche entweder aktuelle oder auch vergangene Datum- und Zeitangaben angezeigt werden (#71, #72, #78, #79) ist das Format dasselbe: Beginnend mit der grössten Zeiteinheit (Jahr vierstellig) hinunter bis zur Kleinsten (Sekunde zweistellig). Zur besseren Lesbarkeit werden Datum- und Zeitangaben durch „Hr-“ von einander abgetrennt.

(Beispiel: „Uc“, „Yr“, „20“, „09“, „12“, „25“, „Hr“, „22“, „30“, „59“.)

TÜRKONTAKT-SCHALTERSTELLUNG ANZEIGEN (#74)

Das Gen2 Schloss besitzt ein vierpoliges Eingangssignalkabel um optional

Türkkontaktschalter sowie einen Fernsperr-Signalgeber anzuschliessen. Nach der Installation der Türkkontaktschalter kann es vorkommen, dass der Kunde die Schalterstellung dieser Kontakte, oftmals noch währendem sich das Schloss im Werksmodus befindet oder später nach der Aktivierung des Schlosses, abfragen möchte.

(Beispiel: „**OPd**“ für Tür offen (OPened door), „**CLd**“ für Tür geschlossen (CLosed door) oder „**nCC**“ für keine Türkontaktverbindung (no door Contact Connection))

Hinweis: Prüfen Sie ob ein Fernsperr-Signal anliegt indem sie den Code 50-25-50 eingeben und prüfen ob „rLO“ angezeigt wird bevor Sie die Tür schliessen.

„SHELVED“-CODE ÄNDERN (#8)

Für alle Gen2 Schlösser und bei Gen1 Schlössern mit einer Codestufe von 71 oder höher können Sie den nach einer Nullung („Shelve“) gültigen Code ändern. Sie können den Werkscode von 50-25-50 ändern, während sich das Schloss noch im „Shelved“-Modus befindet. Nach der ersten Änderung des „Shelved“-Codes können Sie weiter auf einen wieder anderen „Shelved“-Code ändern. Sie können auch wieder den werkseitigen Code von 50-25-50 einstellen.

Erforderliche Hilfsmittel: Umstellschlüssel, aktueller „Shelved“-Code

Hinweis: Sie können den „Shelved“-Code nur ändern, wenn sich das Schloss im „Shelved“-Modus befindet. Sobald das Schloss in einem beliebigen anderen Modus aktiviert wird, kehrt der „Shelved“-Code zur werkseitigen Standardeinstellung von 50-25-50 zurück.

Warnung: Wird das Schloss fortlaufend im „Shelved“-Modus betrieben, auch nach dem Ändern des Werkscodes 50-25-50, so kommt dies einer minimalen Sicherheitsstufe eines mechanischen Schlosses gleich. Geht der neue, sechsstellige „Shelved“-Code bei geschlossenem Tresor verloren oder vergessen, so muss die Tresortür aufgebohrt werden. Deshalb wird empfohlen, die Vorteile der zusätzlichen Sicherheitsaudits und Zugriffskontrolle des Cencon Schlosses zu nutzen, welche einem bei der Aktivierung des Schlosses mittels der Cencon Software und bei Verwendung von Benutzerschlüsseln zur Öffnung des Schlosses, zur Verfügung stehen.

Änderung des „Shelved“-Codes:

1. Schloss aktivieren → EC

Drehen Sie den Drehknopf nach links (gegen Uhrzeigersinn), bis „EC“ (Enter Combination = Code eingeben) angezeigt wird.

2. EC → „Shelved“-Code eingeben → OPr

Geben Sie den aktuellen „Shelved“-Code (entweder 50-25-50 oder einen geänderten „Shelved“-Code) ein, indem Sie nacheinander die entsprechenden Ziffern auf der Tastatur des Schlosses drücken. Die Ziffern werden bei der Eingabe auf der Anzeige angezeigt.

3. **OPr → Schloss öffnen**
Drehen Sie den Drehknopf nach rechts (im Uhrzeigersinn) bis an den Anschlag, um den Schlossriegel zurückzuziehen und das Schloss zu öffnen.
4. **Tür öffnen**
5. **Umstellschlüssel einsetzen**
Stecken Sie den Umstellschlüssel in die entsprechende 2-polige Buchse auf der Rückseite des Schlosses.
6. **Schlossriegel in Geschlossenstellung bringen**
Drehen Sie den Drehknopf nach links (gegen Uhrzeigersinn), um den Riegel zu schliessen. Schliessen Sie nicht die Tür.
7. **Schloss aktivieren → ⌘ EC**
Drehen Sie den Drehknopf nach links (gegen Uhrzeigersinn), bis „⌘ EC“ (Umstellschlüsselsymbol mit **Enter** Combination = Code eingeben) angezeigt wird.
8. **⌘ EC → Drücken Sie #8 → EcF**
Drücken Sie die Taste # und anschliessend die Taste 8. „**EcF**“ (**Enter** combination, **F**actory = Werkscode eingeben) wird angezeigt.
9. **EcF → Aktuellen „Shelved“-Code eingeben → EnF**
Geben Sie den aktuellen „Shelved“-Code ein. „**EnF**“ (**Enter new F**actory combination = neuen Werkscode eingeben) wird angezeigt.
10. **EnF → Neuen Code eingeben → CnF**
Geben Sie den neuen Code ein. „**CnF**“ (**Confirm new F**actory combination = neuen Werkscode bestätigen) wird angezeigt.

Hinweis: Notieren Sie den neuen „Shelved“-Code und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

11. **CnF → Neuen Code bestätigen → POC**
Wiederholen Sie die Eingabe des neuen Codes zur Bestätigung. „**POC**“ (**P**ull **O**ut **C**hange key = Umstellschlüssel herausziehen) wird angezeigt.
12. **POC → Umstellschlüssel entfernen → EOP**
Entfernen Sie den Umstellschlüssel. „**EOP**“ (**E**nd **O**peration, Vorgang abgeschlossen) wird angezeigt.
13. **EOP → Schloss aktivieren → EC**
Drehen Sie den Drehknopf nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn), bis „**EC**“ (**Enter** Combination = Code eingeben) angezeigt wird.
14. **EC → „Shelved“-Code eingeben → OPr**
Geben Sie den neuen „Shelved“-Code ein, indem Sie die entsprechenden Ziffern auf der Tastatur des Schlosses drücken. Die Ziffern werden bei der Eingabe auf der Anzeige angezeigt.
15. **OPr → Schloss öffnen**
Drehen Sie den Drehknopf nach rechts (Uhrzeigersinn), um das Schloss zu öffnen.
16. **Tür schliessen**
17. **Schlossriegel in Geschlossenstellung bringen**
Drehen Sie den Drehknopf nach links (gegen Uhrzeigersinn), um das Schloss zu schliessen.

ANHANG: INSTALLATION DER ANSCHLÜSSE GEMÄSS VORGABEN VDS ZERTIFIZIERUNG

Für Bestellungen von Cencon Gen2 Schlösser mit VdS Zulassung (Europa), wird bei der Konfiguration der Artikelnummer der entsprechende Ländercode (U) für Universal gewählt. Mit der Option „Universal“ für Cencon Schlösser werden 3 Stecker-Abdeckungen aus Gummi als Beipack mitgeliefert (Abbildung 12).

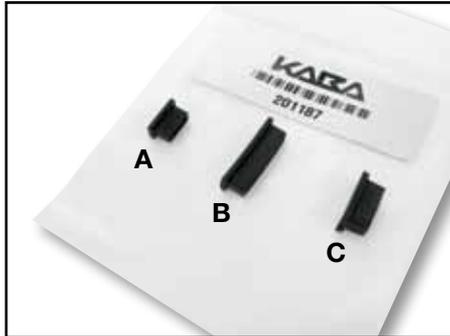
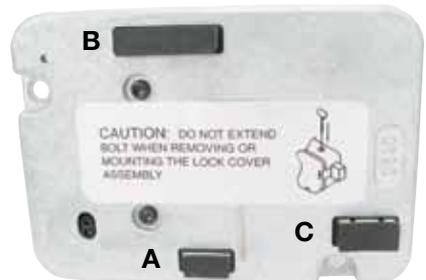
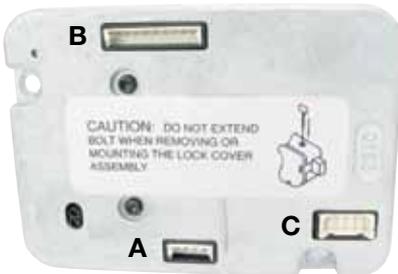


Abbildung 12 – Beipack Stecker-Abdeckungen

Zur Erfüllung der Erfordernisse gemäss VdS Zulassung der Cencon Schlösser müssen die 3 Abdeckungen auf den Anschlüssen der Schloss-Rückplatte angebracht werden, sofern keine Kabel an den Steckern angeschlossen sind.

- Der kleinste Stecker (A) dient zum Anschluss des Fernfreigabesignals und des Türkontaktes über den 4-poligen Verbinder.
- Der etwas längere Stecker (B) dient zum Anschluss der 3 Alarmausgänge (Bedrohung, Riegelposition und Shunt-Alarm) über den 9-poligen Verbinder.
- Der rechteckigere Stecker (C) dient zum Anschluss des seriellen Interface an die Cencon 4 PC-Software oder für zukünftige Verwendungen über den 10-poligen Verbinder.



Hinweis: Die Informationen aus diesem Handbuch können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens Kaba Mas dar. Kaba Mas haftet weder für hierin enthaltene technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen noch für zufällige oder Folgeschäden, die aus der Lieferung, Nutzung oder Verwendung dieses Materials entstehen.

© 2001-2010 Kaba Mas

Alle Rechte vorbehalten

Kundendienst



CLAVIS Deutschland GmbH
Grüner Weg 38
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0
E-Mail: info@tresore.eu
Internet: www.tresore.eu
www.tresorschloss.de